

BEDIENUNGSANLEITUNG

Ex-Hörer Mini



Alta2 Pro Ti, Nera2 Pro Ti, Ria2 Pro Ti

Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Pflege Ihres neuen Hörsystems. Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, insbesondere mit den **Warnhinweisen**. Damit stellen Sie sicher, dass Sie optimal von Ihrem neuen Hörsystem profitieren.

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem nach Ihren individuellen Ansprüchen eingestellt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen zu Ihrem Hörsystem bitte an Ihren Hörakustiker.

| **Hörsystem** | Inbetriebnahme | Pflege & Handhabung | Bedienung | Warnhinweise | Tinnitus | Zusätzliche Informationen |

Nutzen Sie die Menüleiste, um schnell und bequem zu den einzelnen Abschnitten zu gelangen.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Hörsysteme sollen den Schall verstärken, ihn an die Ohren übertragen und damit ein eingeschränktes Hörvermögen - von leicht bis fortgeschritten - ausgleichen.

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen eingestellt.

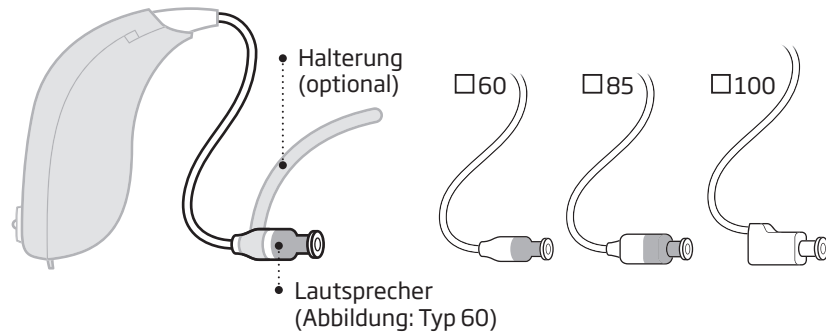
Inhaltsverzeichnis

Hörsystem	Hörsystem-Lautsprecher und Ohrstück auswählen	6
	Ex-Hörer Mini	8
	Linkes und rechtes Hörsystem markieren	10
	Batterie	11
Inbetriebnahme	Das Hörsystem ein- und ausschalten	12
	Batteriewechsel - Warntöne	13
	Batterie wechseln	14
Pflege & Handhabung	Pflege des Hörsystems	16
	Einsetzen des Hörsystems	18
	Lautsprecher mit Schirm oder Grip Tip	20
	Wechseln des Schirms oder von Grip Tip	21
	Lautsprecher mit Mini-, Folien- oder Power-Otoplastik	22
	Pflege von Mini-, Folien oder Power-Otoplastik	23

Bedienung	Weitere Funktionen und Zusatzausstattung	24
	Stummschalten des Hörsystems (optional)	25
	Programmwechsel (optional)	26
	Lautstärkeregelung (optional)	28
	Speziell gesichertes Batteriefach (optional)	30
	Drahtlose Anwendungen (optional)	32
Warnhinweise	Weitere Zusatzausstattungen (optional)	33
	Warnhinweise	34
Tinnitus	Tinnitus SoundSupport (optional)	40
Zusätzliche Informationen	Anleitung zur Fehlersuche	52
	Wasserresistenz	54
	Garantiekarte	56
	Internationale Garantie	57
	Mobiltelefon	58
	Technische Information	60

Hörsystem-Lautsprecher und Ohrstück auswählen

Für das Modell Ex-Hörer Mini gibt es verschiedene Lautsprecher und Ohrstücke. Ihr Hörakustiker kann Ihr Modell hier angeben. So fällt die Orientierung in dieser Anleitung leichter.



- Lautsprecher**
Dieses Modell kann einen der folgenden Lautsprecher haben:

- Ohrstücke**
Dieser Lautsprecher kann folgende Ohrstücke haben:

- Modularer Lautsprecher 100 mit Power-Otoplastik**



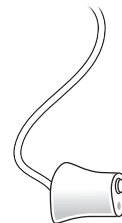
Schirm (Abbildung: offener Schirm)



Grip Tip

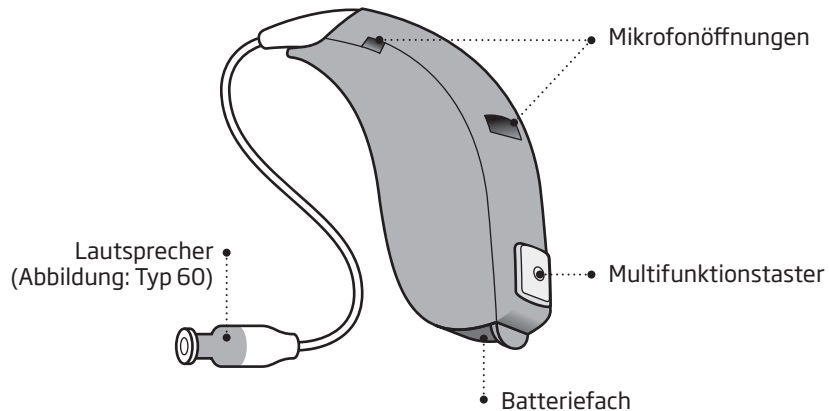


Mini- oder Folien-Otoplastik

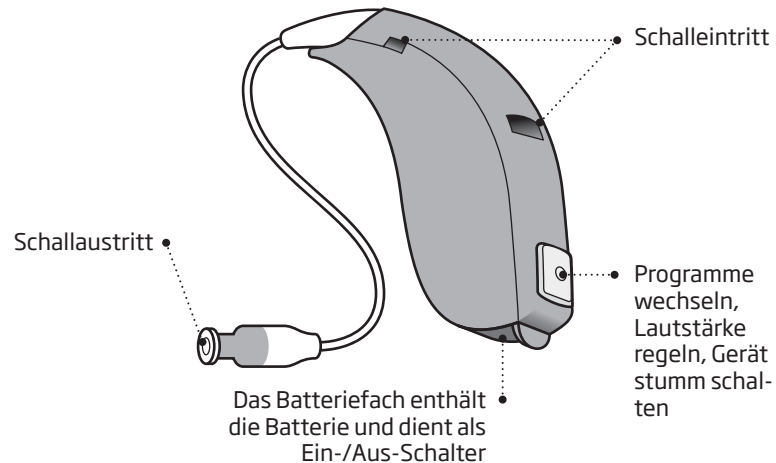


Ex-Hörer Mini

Aufbau

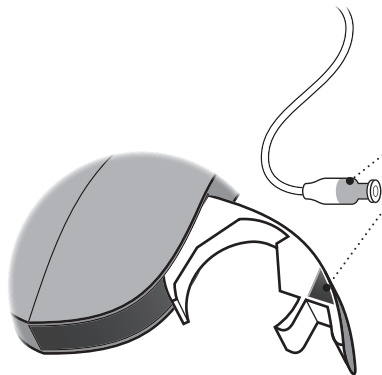


Funktionsweise



Linkes und rechtes Hörsystem markieren

Ein Hörsystem wird akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist es notwendig, diese zu markieren. Farbmarkierungen zur Kennzeichnung des linken bzw. rechten Hörsystems können sich im Batteriefach, auf den Lautsprechern (Typ 60 und 85) oder auf den Otoplastiken befinden.



Das RECHTE Hörsystem bzw. der RECHTE Lautsprecher haben eine **ROTE** Markierung.

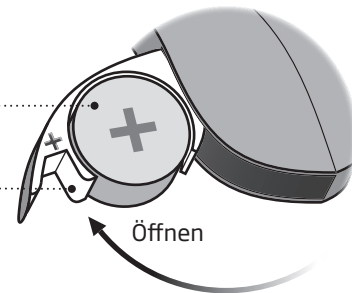
Das LINKE Hörsystem oder der LINKE Lautsprecher haben eine **BLAUE** Markierung.

Batterie

Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine neue Batterie in das Batteriefach gelegt werden. Lesen Sie dazu „Batterie wechseln“.

Die richtige Batteriegröße für dieses Hörsystem ist 312

Batteriefach

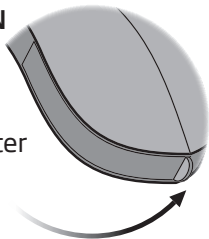


Das Hörsystem ein- und ausschalten

Das Batteriefach dient auch zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Öffnen Sie das Batteriefach, so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen.

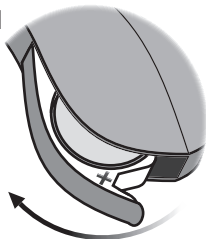
EINSCHALTEN

Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



AUSSCHALTEN

Öffnen Sie das Batteriefach.



Batteriewechsel - Warntöne

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie zwei Warntöne. Diese Vorwarnung wird in Intervallen wiederholt, bis die Batterie leer ist.



Zwei Warntöne
= Die Batterie ist fast leer



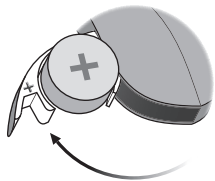
Vier Warntöne
= Die Batterie ist leer

Tipp zum Umgang mit den Batterien

Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, sollten Sie stets Ersatzbatterien dabei haben oder Sie wechseln die Batterie, bevor Sie außer Haus gehen.

Batterie wechseln

1. Herausnehmen



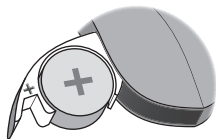
Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.

2. Schutzfolie abziehen



Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab. Warten Sie 1-2 Minuten, damit die Batterie Luft ziehen kann.

3. Einsetzen



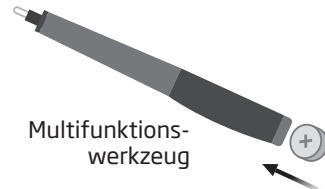
Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie darauf, dass die „+“-Zeichen auf Batterie und Batteriefach in eine Richtung zeigen.

4. Schließen



Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie. Halten Sie das Ohrstück dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.

Tip



Zum Wechseln der Batterie kann das Multifunktionswerkzeug verwendet werden. Dieses hat ein magnetisches Ende, um die Batterien zu entnehmen oder einzusetzen.

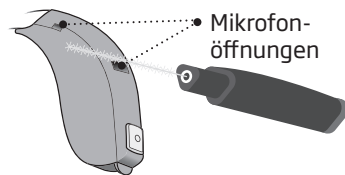
Das Multifunktionswerkzeug erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Pflege des Hörsystems

Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigen der Mikrofonöffnungen

Entfernen Sie eventuelle Ablagerungen vorsichtig mit der Bürste. Streifen Sie dafür mit der Bürste sanft über die Oberfläche. Achten Sie darauf, dass die Bürste sauber ist und die Haare der Bürste nicht in die Öffnungen gelangen.

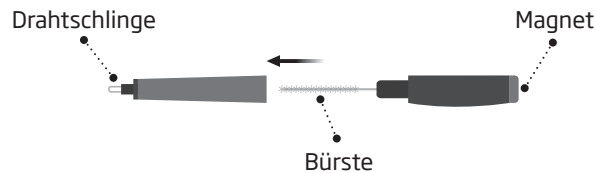


WICHTIGER HINWEIS

Reinigen Sie das Hörsystem mit einem weichen, trockenen Tuch. Das Hörsystem darf keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Das Multifunktionswerkzeug

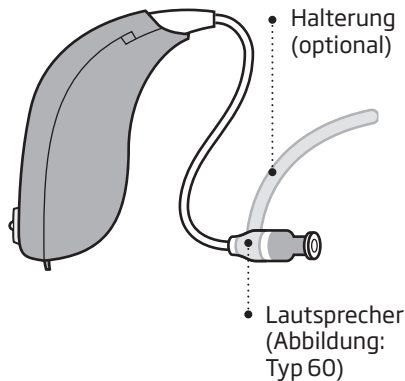
Das Multifunktionswerkzeug ist mit einer Bürste und einer Drahtschlinge ausgestattet, um z.B. die Otoplastik von Cerumen zu befreien. Bürsten sind bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.



Einsetzen des Hörsystems

Über den Lautsprecher gelangt der Schall in das Ohr. Der Lautsprecher darf nur mit einem angebrachten Ohrstück verwendet werden. Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihr Hörsystem angefertigt wurden.

Wenn der Lautsprecher über eine Halterung verfügt, platzieren Sie diese in den inneren Rand Ihrer Ohrmuschel (siehe Schritt 3).

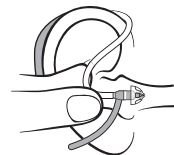


Schritt 1



Setzen Sie das Hörsystem vorsichtig hinter das Ohr. Hinweis: Wenn es Ihnen leichter fällt, können Sie auch diese Reihenfolge vornehmen: 2, 3, 1.

Schritt 2



Halten Sie den Lautsprecher zwischen Daumen und Zeigefinger an seiner Biegung. Das Ohrstück sollte gerade zum Gehörgang zeigen.

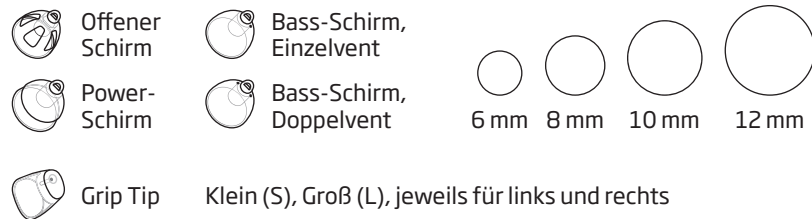
Schritt 3



Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang, bis das Kabel des Lautsprechers eng am Kopf anliegt.

Lautsprecher mit Schirm oder Grip Tip

Sowohl die Schirme als auch Grip Tip bestehen aus weichem Gummimaterial. Nachstehend finden Sie Hinweise zur Art und Größe der Schirme.



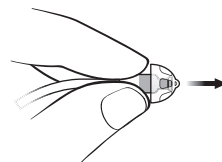
WICHTIGER HINWEIS

Sitzt der Schirm bzw. Grip Tip nach dem Herausnehmen nicht am Lautsprecher, ist er möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

Wechseln des Schirms oder von Grip Tip

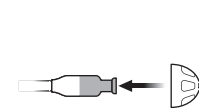
Der Schirm oder Grip Tip selbst sollten nicht gereinigt werden, da sie schnell reißen und damit ihre Funktion verlieren. Wenn der Schirm bzw. Grip Tip durch Cerumen verschmutzt ist, tauschen Sie den alten Schirm bzw. Grip Tip gegen einen neuen aus.

Schritt 1



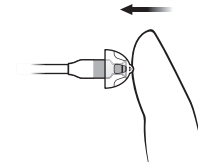
Halten Sie den Lautsprecher fest, während Sie den Schirm/Grip Tip abziehen.

Schritt 2



Befestigen Sie den neuen Schirm/Grip Tip am Lautsprecher.

Schritt 3



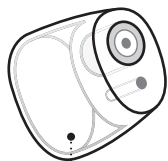
Drücken Sie den Schirm bzw. Grip Tip für einen sicheren Halt fest.

Lautsprecher mit Mini-, Folien- oder Power-Otoplastik

Es gibt verschiedene Arten von Otoplastiken: Mini-Otoplastik, Folien-Otoplastik oder Power-Otoplastik. Eine Otoplastik wird individuell an Ihre Ohrform angepasst.



• Mini-Otoplastik



• Folien-Otoplastik (LiteTip)



• Power-Otoplastik

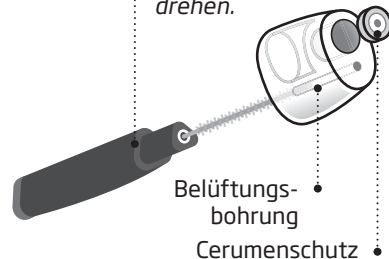
Pflege von Mini-, Folien oder Power-Otoplastik

Reinigen Sie die Otoplastik regelmäßig.

Der Cerumenschutz in der Otoplastik sollte ersetzt werden, wenn er verstopft ist oder das Hörsystem dumpf klingt.

Verwenden Sie die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellten Cerumenschutzsysteme!

- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in die Bohrung drücken und leicht hin und her drehen.



Belüftungsbohrung

Cerumenschutz

Weitere Funktionen und Zusatzausstattung

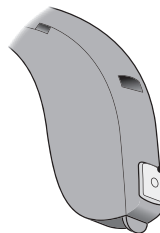
Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen und Zusatzausstattungen sind optional (erhältlich). Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welche Programme er in Ihrem Hörsystem für Sie vorgesehen hat.

Für ganz spezielle, akustisch anspruchsvolle Hörsituationen könnte ein eigenes Programm nützlich sein. Die Programme in Ihrem Hörsystem werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

Notieren Sie sich die Hörsituationen, in denen Sie weitere Unterstützung wünschen.

Stummschalten des Hörsystems (optional)

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während Sie es tragen und es eingeschaltet ist.



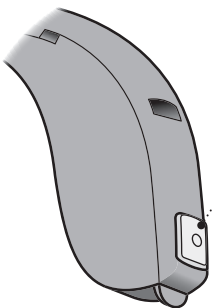
- Durch langes Drücken auf den Taster (mind. 3 Sekunden) können Sie das Hörsystem stumm schalten. Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster einmal kurz.

WICHTIGER HINWEIS

Das Hörsystem ist auf diese Weise nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Programmwechsel (optional)

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme speichern. Die Programme in Ihrem Hörsystem werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.



- Drücken Sie die Programmwahltaste.

Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, können Sie mit dem RECHTEN Hörsystem auf höher nummerierte Programme schalten, z. B. von P1 auf P2, während Sie mit dem LINKEN Hörsystem in tiefer nummerierte Programme schalten, also z.B. von P4 auf P3.

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt

Hörprogramm	Infoton bei Aktivierung	Beschreibung
1	♪ „1 Infoton“	
2	♪♪ „2 Infotöne“	
3	♪♪♪ „3 Infotöne“	
4	♪♪♪♪ „4 Infotöne“	

Programmwechsel:

LINKS

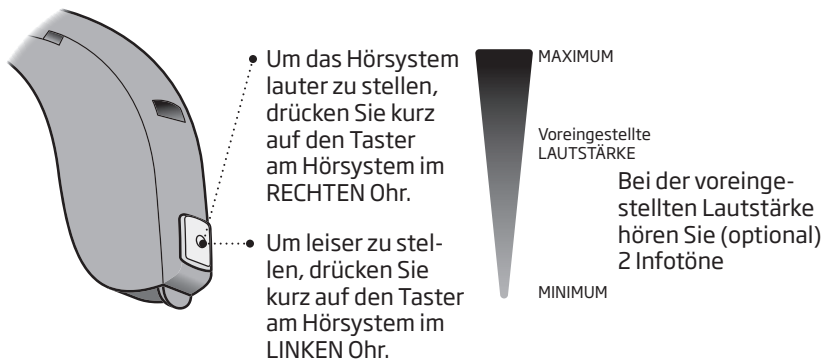
RECHTS

Kurz drücken

Lang drücken

□ Lautstärkeregelung (optional)

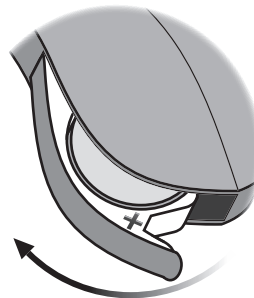
Wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen, können Sie den Multifunktions-taster zur Regelung der Lautstärke für beide Ohren nutzen. Sie hören ein Klicken, wenn Sie die Lautstärke lauter oder leiser stellen.



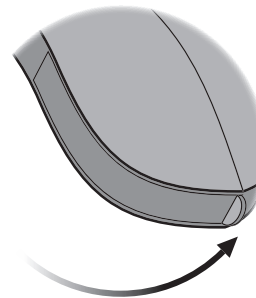
Schnelles Zurücksetzen

Sie können zu den vom Hörakustiker programmierten Standardeinstellungen zurückkehren, indem Sie das Batteriefach öffnen und wieder schließen.

Öffnen



Schließen



□ **Speziell gesichertes Batteriefach** (optional)

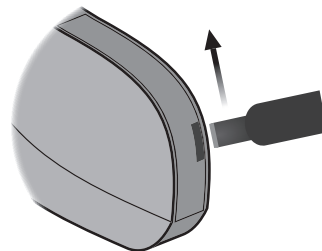
Ihr Hörsystem ist möglicherweise mit einem speziellen Batteriefach ausgestattet, damit Säuglinge, Kleinkinder oder Menschen mit einer geistigen Behinderung nicht versehentlich an die Batterie gelangen. Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher (z.B. bei Ihrem Hörakustiker erhältlich), um die Verriegelung zu sichern oder zu entsichern.

WICHTIGER HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das gesicherte Batteriefach mit Gewalt zu öffnen. Öffnen Sie das Batteriefach durch Druck nicht weiter als nötig. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingesetzt ist.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Batteriesicherung und Schließfähigkeit nicht mehr funktioniert.

Batteriefach öffnen und schließen



Zum Öffnen führen Sie den Schraubendreher in den dafür vorgesehenen Schlitz an der Unterseite des Hörsystems ein. Sie schließen das Batteriefach mit den Fingern. Achten Sie darauf, dass das Batteriefach vollständig geschlossen und eingerastet ist.

Drahtlose Anwendungen (optional)

Zur Erweiterung Ihres drahtlosen Hörsystems kann eine Reihe von Geräten drahtlos verbunden werden.

ConnectLine

Mit den Produkten aus der ConnectLine-Serie können Sie Audiosignale von Fernsehern, Mobil- und Festnetztelefonen, MP3-Playern, dem PC sowie einem externen Mikrofon drahtlos über Ihr Hörsystem empfangen.

Fernbedienung

Mithilfe der Fernbedienung können Sie das Programm wechseln, die Lautstärke Ihres Hörsystems nach Wunsch anpassen oder das Hörsystem stumm schalten.

Weitere Zusatzausstattungen (optional)



AutoPhone

AutoPhone sorgt dafür, dass automatisch ein Telefonprogramm aktiviert wird, wenn Sie einen Telefonhörer an das Hörsystem halten. Nicht alle Telefone können AutoPhone aktivieren. Eventuell müssen Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons kleben. Sie erhalten diesen über Ihren Hörakustiker.

Warnhinweise

Bitte machen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur ordnungsgemäßen Verwendung des Hörsystems vorab mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem anders funktioniert oder reagiert, als Sie es erwarten.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.

- Erlauben Sie anderen Personen niemals, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnte.

Gefahr durch Verschlucken der Batterien

- Hörsysteme, deren Einzelteile und Batterien sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Gegenstände verschlucken oder sich auf andere Weise damit verletzen können.

- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.
- Die meisten Hörsysteme können mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet werden. Dieses empfehlen wir dringend für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit einer geistigen Behinderung.
- Hörsysteme von Kindern im Alter bis 36 Monaten müssen immer über ein speziell gesichertes Batteriefach verfügen. Diese Option ist verfügbar bei folgenden Hörsysteme-Modellen: HdO (Power), Mini-HdO, Ex-Hörer und Ex-Hörer Mini.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nicht aufladbare Batterien aufzuladen. Entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht die Gefahr, dass die Batterien explodieren.

Warnhinweise

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Seien Sie sich bewusst, dass ein Hörsystem ohne Vorwarnung aussetzen kann. Denken Sie daran, wenn Sie auf Warntöne achten müssen (z. B. im Straßenverkehr). Das Hörsystem kann aussetzen, wenn z. B. die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

- Bei aktiven Implantaten sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen. Beachten Sie die Richtlinien von Herstellern implantierbarer Defibrillatoren und Schrittmacher in Bezug auf die Verwendung von Mobiltelefonen.
- Falls Sie ein aktives Implantat tragen, halten Sie die Hörsysteme mindestens 15 cm vom Implantat entfernt. Bewahren Sie den AutoPhone-Magneten oder das Multifunktionswerkzeug mit eingebautem Magnet mindestens 30 cm vom Implantat auf. Bewahren Sie diese also nicht in einer Brusttasche auf.

- Bei aktiven Hirnimplantaten sollte der Hersteller des Implantats zu möglichen Risiken von Störeinflüssen durch ein Hörsystem befragt werden.

Explosionsgefährdung

- Die Spannungsquelle in Ihrem Hörsystem reicht nicht aus, um unter normalen Bedingungen ein Feuer zu verursachen. Das Hörsystem wurde nicht auf die Einhaltung internationaler Standards in explosionsgefährdeten Bereichen getestet. Es wird empfohlen, Hörsysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen zu tragen.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Hörsysteme sollten nicht während des Röntgens, einer CT-, MR-Untersuchung, einer Positron-Emissions-Tomographie (PET), einer Elektrotherapie oder eines chirurgischen Eingriffs getragen werden, da sie aufgrund starker elektrischer Felder beschädigt werden können.

Warnhinweise

Vermeiden von Hitze und Chemikalien

- Setzen Sie Ihr Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist.
- Ihr Hörsystem darf keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.
- Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, wenn derartige Produkte getrocknet sind.

Power-Hörsysteme

- Auswahl, Anpassung und Verwendung von Hörsystemen, deren maximaler Schalldruck 132 dB SPL (IEC 711) überschreitet, sollten mit besonderer Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörsystemträgers zu schädigen.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr zu einer vermehrten Produktion von Cerumen führen.
- Das nachweislich nicht allergene Material von Hörsystemen kann in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder anderen ungewöhnlichen Reaktionen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, wenden Sie sich bitte an einen Arzt.

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Es können jedoch Interferenzen mit Ihrem Hörsystem und anderen Geräten auftreten (z. B. mit Mobiltelefonen, CB-Funkgeräten oder Alarmsystemen in Kaufhäusern). Sollte es zu Interferenzen kommen, vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Hörsystem und der Störquelle.

Tinnitus SoundSupport™ (optional)

Indikation für Tinnitus SoundSupport

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Diese Maßnahme ist für Erwachsene geeignet (> 18 Jahre).

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern eingesetzt werden, die Erfahrung in der Bewertung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können. Tinnitus SoundSupport sollte von einem Hörakustiker im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms eingesetzt werden.

Richtlinien für Benutzer des Klang-Generators

Diese Anleitung enthält Informationen über Tinnitus SoundSupport, ein Zusatzmodul, das von Ihrem Hörakustiker möglicherweise in Kombination mit Ihrem Hörsystem aktiviert wurde.

Tinnitus SoundSupport ermöglicht das Abspielen von Klängen in angemessener Bandbreite und Intensität, die die Wahrnehmung des Tinnitus in eine positive Richtung verändern können.

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner. Bitte befolgen Sie seine Empfehlungen.

Verschreibungspflichtig

VORSICHT:

Bevor Sie einen Klang-Generator einsetzen, empfehlen wir Ihnen einen HNO-Arzt zu konsultieren. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die zu Tinnitus führen können, diagnostiziert und behandelt werden.

Klang-Optionen und Lautstärkeregelung

Bei der Programmierung von Tinnitus SoundSupport wählt der Hörakustiker ein für Ihre Hörminderung und Ihre Wünsche geeignetes und wohltuendes Klang aus, der Ihnen den Umgang mit Tinnitus erleichtert. Es lassen sich verschiedene Klänge erzeugen. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker wählen Sie den von Ihnen bevorzugten und am angenehmsten empfundenen Klang aus.

Tinnitus SoundSupport Programme

Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker legen Sie die Programme fest, in denen Tinnitus SoundSupport aktiviert werden soll. Der Klang-Generator kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

Eine Übersicht über die Tinnitus SoundSupport Programme und die Konfiguration der Lautstärkeregelung finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Wenn Sie ein Programm auswählen, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, kann der Taster die Lautstärke des Klang-Generators regeln.

Ihr Hörakustiker kann die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator auf zwei Arten einstellen: 1) Ändern der Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln oder 2) Ändern der Lautstärke für beide Hörsysteme gleichzeitig.

1) So ändern Sie die Lautstärke des Klang-Generators für ein einzelnes Hörsystem

Um **lauter** zu stellen, drücken Sie bitte (wiederholt) den Taster bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Um **leiser** zu stellen, drücken Sie bitte (wiederholt) den Taster bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Hinweis: der erste Tastendruck stellt immer lauter, bis zwei Infotöne zu hören sind. Danach wird es dann leiser.

2) 1) So ändern Sie die Lautstärke des Klang-Generators für beide Hörsysteme gleichzeitig

Sie können je ein Hörsystem benutzen, um die Lautstärke des Klang-Generators zu erhöhen oder zu verringern.

Um **lauter** zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf den Taster am RECHTEN Hörsystem.

Um **leiser** zu stellen, drücken Sie bitte kurz auf den Taster am LINKEN Hörsystem.

Stummschalten

Wenn Sie in einem Programm sind, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, schaltet die Stummschaltfunktion sowohl die Hörgerätemikrofone, also die Umgebungsgeräusche, als auch die von Tinnitus SoundSupport erzeugten Klänge stumm.

Hinweise zum Stummschalten des Hörsystems finden Sie im Kapitel „Stummschalten des Hörsystems (optional)“.

ACHTUNG - täglicher Gebrauch

Die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport könnte auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaftem Gehörschäden führen kann.

Ihr Hörakustiker wird eine Empfehlung zur maximalen täglichen Anwendungsdauer von Tinnitus SoundSupport aussprechen. Die Lautstärke sollte zu keinem Zeitpunkt unangenehm laut für Sie sein.

Tinnitus SoundSupport: Nutzungsbeschränkung

<input type="checkbox"/>	Keine Nutzungsbeschränkung
<input type="checkbox"/>	Begrenzte Anwendung, maximal _____ Stunden pro Tag

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Wichtige Informationen für Hörakustiker zum Einsatz von Tinnitus SoundSupport

Gerätebeschreibung

Tinnitus SoundSupport kann durch den Hörakustiker in Kombination mit den Hörsystemen aktiviert werden.

Maximale Tragedauer

Die Tragedauer von Tinnitus SoundSupport muss begrenzt werden und sich verringern sobald ein Schalldruckpegel von 80 dB(A) überschritten wird. Die Anpass-Software zeigt eine Warnung an, wenn der Schalldruckpegel 80 dB(A) überschreitet. Beachten Sie diese Warnung zur Tragedauer in der Anpass-Software.

Wichtige Informationen für Hörakustiker zum Einsatz von Tinnitus SoundSupport

Wenn die Lautstärkeregelung aktiviert ist

Am Hörsystem ist die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator standardmäßig deaktiviert. Bei aktivierter Lautstärkeregelung steigt das Risiko der Lärmbelastung.

Unter „Taster/Info-Töne/LED“ erscheint auf der Registerkarte „Tinnitus - VC-Steller“ ein Warnhinweis, wenn die Lautstärke des Hörsystems den Pegel von 80 dB(A) überschreitet.

Berechnen Sie mithilfe der angegebenen Tabelle die maximale Tragedauer anhand des Gesamtschalldruckpegels, der sich als Summe ergibt aus:

1. Höchster Ausgangsschalldruck des Hörprogramms in dB(A).*
plus
2. Oberer Lautstärkeregelbereich des VC-Stellers.

**Zur Anzeige mit der Maus über den Klangpegel (Menü „Tinnitus“ in der Anpass-Software) fahren.*

Geben Sie diese Informationen an Ihren Kunden weiter, und notieren Sie die Tragedauer in der Tabelle „Tinnitus SoundSupport: Nutzungsbeschränkung“ auf Seite 46 in dieser Anleitung.

Maximale Tragedauer von Tinnitus SoundSupport

Gesamtschalldruckpegel in dB(A)	Tragedauer/Stunden pro Tag
< 81	Ganztägig
82	16
85	8
88	4
90	3

Vgl. Arbeitsschutzbehörde OSHA (Occupational Safety & Health Administration) des US-Arbeitsministeriums) / RICHTLINIE 2003/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (Lärm) / Belastung am Arbeitsplatz durch Lärm: Bewertung, Vorbeugung und Beherrschung von Risiken - Sonderbericht S 64, WGO.

Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus

Achten Sie bitte auf folgende Warnhinweise, wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klang-Generator aktiviert hat.

- Mit der Anwendung eines Klang-Generators sind möglicherweise bestimmte Risiken verbunden. Dazu gehört die Gefahr einer Verschlimmerung der Tinnitus-Wahrnehmung bzw. eine mögliche Veränderung der Hörschwelle.
- Falls sich Ihr Hören oder die Tinnitus-Wahrnehmung verändert oder Sie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit dem Gerät auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Geräts umgehend ein und wenden Sie sich zur Beratung an einen Arzt oder Hörakustiker.
- Wie bei jedem Gerät kann auch der Missbrauch des Klang-Generators eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Klang-Generators und bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.
- Wenn sich jemand für den Einsatz des Klang-Generators interessiert, sollte der Hörakustiker den Besuch eines zugelassenen Arztes (vorzugsweise einen HNO-Arzt) empfehlen, falls er beim zukünftigen Nutzer folgendes feststellt:
 - i. Sichtbare Fehlstellung des Ohres.
 - ii. Ausfluss aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
 - iii. Plötzliche oder rasch fortschreitende Hörminderung innerhalb der letzten 90 Tage.
 - iv. Akuter oder chronischer Schwindel.
 - v. Plötzliche einseitige Hörminderung oder Einsetzen einer einseitigen Hörminderung innerhalb der letzten 90 Tage.
 - vi. Unterschied zwischen Knochen- und Luftleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz.
 - vii. Starke Cerumenbildung oder Fremdkörper im Gehörgang.
 - viii. Schmerzen oder Unbehagen im Ohr.

Anleitung zur Fehlersuche

für Ihr Hörsystem

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Nichts zu hören	Batterie schwach	Batterie wechseln
	Ohrstück verstopft (Otoplastik, Schirm, Grip Tip)	Otoplastik reinigen Nach Bedarf Cerumenschutz, Schirm oder Grip Tip auswechseln
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft	Otoplastik reinigen Nach Bedarf Cerumenschutz, Schirm oder Grip Tip auswechseln
	Feuchtigkeit	Batterie mit trockenem Tuch abwischen
	Batterie schwach	Batterie wechseln
Pfeifgeräusche	Ohrstück des Hörsystems sitzt nicht richtig im Ohr	Setzen Sie das Hörsystem wieder ein
	Ohrenschmalz im Gehörgang	Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen

Falls keine der oben genannten Lösungen die Störung beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörakustiker.

Wasserresistenz

Ihr Hörsystem ist wasserabweisend, nicht wasserdicht. Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wischen Sie vorsichtig alles Wasser von der Geräteaußenseite ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus und wischen Sie vorhandene Feuchtigkeit im Batteriefach vorsichtig ab.
3. Lassen Sie das Hörsystem mit geöffnetem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Garantiekarte

Name des Käufers: _____

Hörakustiker: _____

Anschrift des Hörakustikers: _____

Telefonnummer des Hörakustikers: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monat: _____

Hörsystem links: _____ Serien-Nr.: _____

Hörsystem rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Batteriegröße: _____

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon verfügen über eine auf zwölf Monate befristete internationale Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialdefekte des Hörsystems an sich, nicht jedoch auf das Zubehör, wie Batterien, Schläuche, Cerumenschutz usw.

Probleme, die durch Missbrauch, unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die eingeschränkte Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten sofort beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Mobiltelefon

Einige Hörsystemträger nehmen beim Telefonieren mit einem Mobiltelefon Summtöne in den Hörsystemen wahr. Dies weist darauf hin, dass Hörsystem und Mobiltelefon möglicherweise nicht kompatibel sind.

Die Kompatibilität von Mobiltelefonen mit Hörsystemen wird gemäß dem amerikanischen Standard ANSI C63.19 (ANSI C63.19-2007 American National Standard Institute, Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids) berechnet, indem der Wert der Hörgeräteimmunität zum Wert der Mobiltelefonemissionen addiert wird. Beispiel: Die Kombination eines Hörsystems mit der Bewertung 2 (M2/

T2) und eines Mobiltelefons mit der Bewertung 3 (M3/T3) erreicht eine Verträglichkeit von 5. Die Bewertung 5 entspricht einem „normalen Gebrauch“. Ein kombinierter Wert von 6 oder mehr verweist auf eine „hervorragende Leistung“.

Die Immunität dieses Hörsystems ist M4. Die Messungen, Kategorien und Systemklassifizierungen der Geräteleistung basieren auf den genauesten verfügbaren Informationen. Es kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass alle Hörsystemträger gleichermaßen zufrieden sind.

WICHTIGER HINWEIS

Die Funktionsfähigkeit von Hörsystemen hängt stark von den Eigenschaften des Mobiltelefons ab. Probieren Sie deshalb das Hörsystem mit Ihrem Mobiltelefon. Falls Sie ein neues Mobiltelefon erwerben möchten, stellen Sie zunächst sicher, dass es mit Ihrem Hörsystem kompatibel ist.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, fragen Sie Ihren Mobiltelefon-Fachhändler.

Technische Information

Das Hörsystem ist mit einem Sender ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders beträgt $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie liegt weit unter den internationalen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter dem Wert elektromagnetischer Felder, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Das Hörsystem erfüllt die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:

FCC ID: U28FU2MRIT
IC: 1350B-FU2MRIT

Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieses Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Dieses Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Änderungen oder Manipulationen, die am Gerät vorgenommen werden und nicht ausdrücklich durch Oticon genehmigt sind, können dazu führen, dass die Genehmigung zum Betrieb des Gerätes erlischt.

Weitere Informationen: www.oticon.de

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.com

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die lokalen Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.



N1175



Power-Hörsystem <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Konfiguration der Hörsysteme			
Links		Rechts	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Lautstärkeregelung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Programmtaster	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Stummschalten	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Tinnitus SoundSupport	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Lautstärke-Infotöne			
<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	
<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	Klicktöne bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	
<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei voreingestellter Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	
Batterie-Warntöne			
<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	<input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Aus	

Beschreibung		
Programm Nr.	Hörsituation	Der Taster regelt die Lautstärke: (bitte auswählen)
1		<input type="checkbox"/> Hörgerätemikrofone (Umgebungsgeräusche) <input type="checkbox"/> Klang (Tinnitus SoundSupport)
2		<input type="checkbox"/> Hörgerätemikrofone (Umgebungsgeräusche) <input type="checkbox"/> Klang (Tinnitus SoundSupport)
3		<input type="checkbox"/> Hörgerätemikrofone (Umgebungsgeräusche) <input type="checkbox"/> Klang (Tinnitus SoundSupport)
4		<input type="checkbox"/> Hörgerätemikrofone (Umgebungsgeräusche) <input type="checkbox"/> Klang (Tinnitus SoundSupport)
Die Lautstärkeregelung für Tinnitus SoundSupport ist wie folgt aktiviert:		
<input type="checkbox"/> Ändern der Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln <input type="checkbox"/> Ändern der Lautstärke für beide Hörsysteme gleichzeitig		

152896DE / 01.15

152896DE / 01.15

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation
und Lebensqualität.



0000152896000001

oticon
PEOPLE FIRST